

VORTRAGSANKÜNDIGUNG

12. März 2026, 18h00, im CERC (Centre Ernst Robert Curtius, Frankreichzentrum der Universität Bonn), Beuel-Oberkassel, Konrad-Zuse-Platz 1-3, D-53227 Bonn

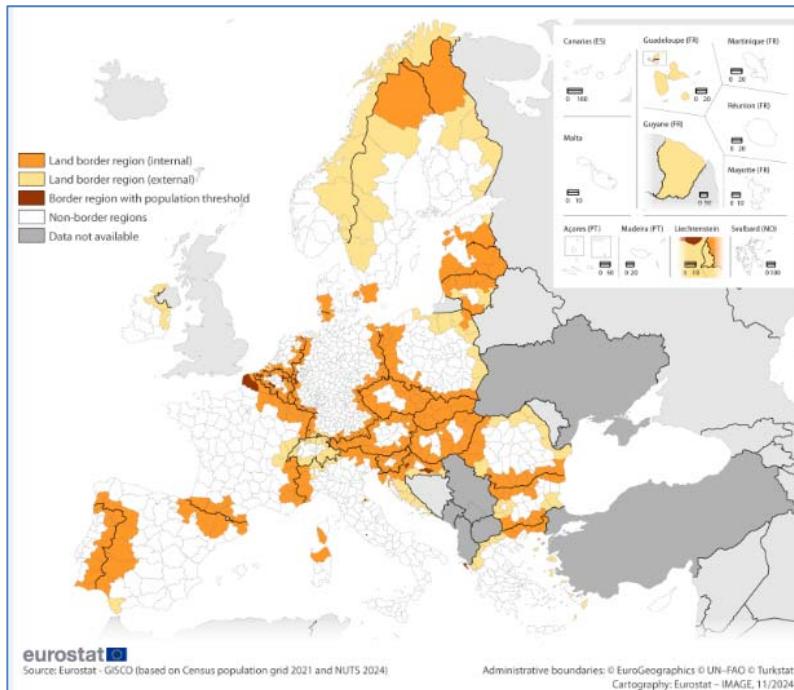
Vortrag:

**„TICKEN GRENZREGIONEN ANDERS ?
– über das Europagefühl zwischen Deutschland und Frankreich“**

Vortragender:

Dr. Moritz Rehm, Politikwissenschaftler, Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung an der Universität des Saarlandes, Erasmus-Koordinator Politik-Recht-Gesellschaft

Zum Inhalt:



Ein Drittel der 450 Millionen Einwohner der Europäischen Union lebt in Grenzregionen. Darunter fallen 393 der 1165 statistischen Bezirke der EU (in Deutschland entsprechen sie den Landkreisen), welche an die entsprechenden Bezirke in Nachbarländern angrenzen. Forscher von der Universität des Saarlandes haben eine Umfrage unter 25.000 Deutschen ausgewertet und herausgefunden: Wer in einer Grenzregion lebt, fühlt sich nicht europäischer als jeder andere Deutsche. In einigen Grenzregionen gibt es aber Ausnahmen.

Der Politikwissenschaftler Moritz Rehm fühlt sich als Europäer. Er arbeitet in Saarbrücken, lebt aber in Frankreich und hat schon in Belgien, Luxemburg und Polen gelebt. Im Vortrag wird er über seine jüngsten Forschungsergebnisse berichten und die Rolle der Grenzregionen in der aktuellen Europapolitik diskutieren, insbesondere am Beispiel der deutsch-französischen Erfahrungen.

Anschließend: Diskussion und Vin d'honneur

Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg und CERC

Anmeldung: bis 5.3.26 bei CERC@Uni-Bonn.de. Die Teilnahme ist frei.